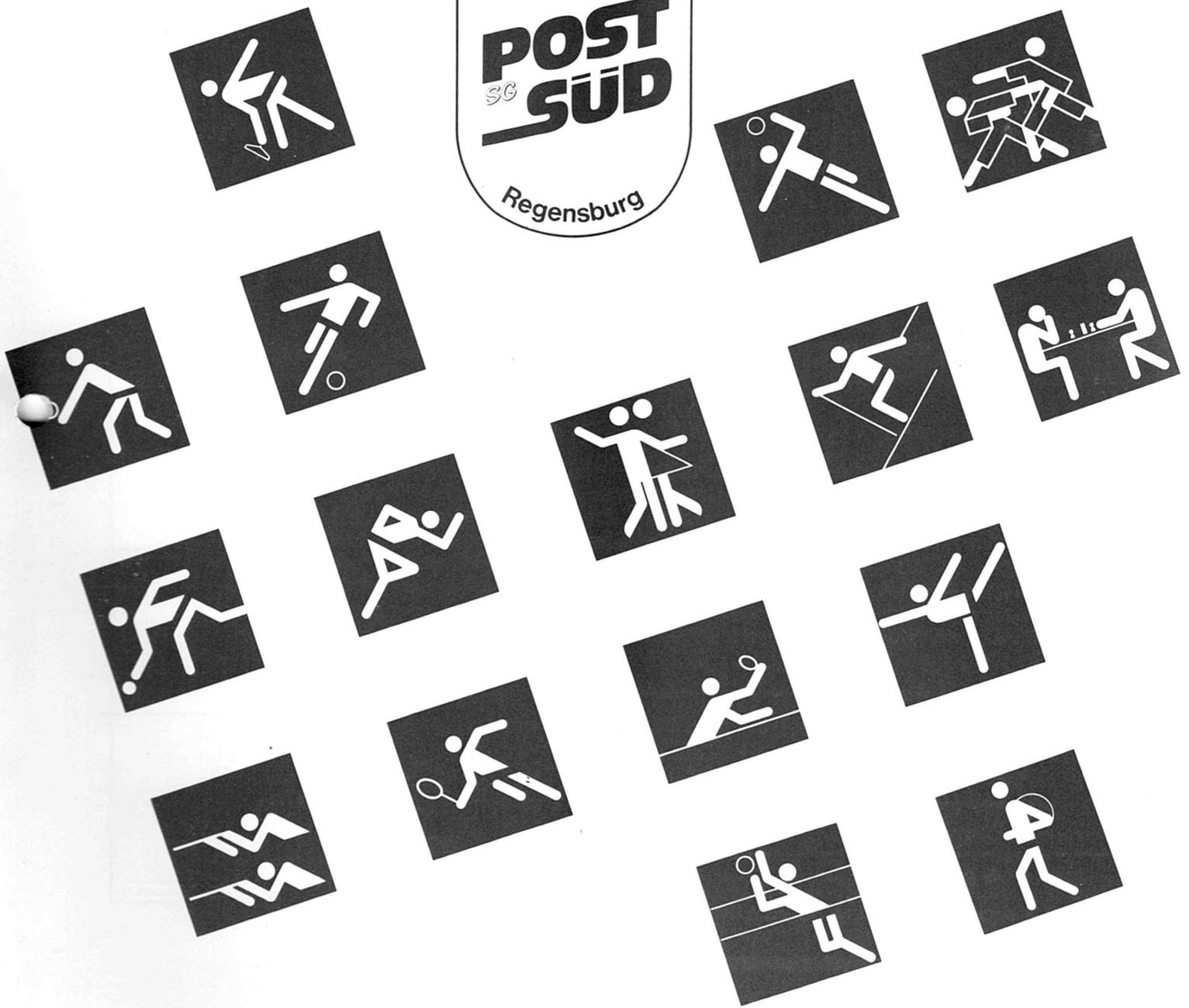


POST/SÜD

4/1988 Okt. – Dez.

Kultiet

Vereinszeitung der Sportgemeinschaft
Post/Süd Regensburg e. V.



Die Vorstandschaft

Präsident:	Dipl.-Ing. Dieter Sander, Telefon 5 05 - 22 01
Vorsitzender:	Joachim Wahnschaffe, Telefon 2 00 32 98
Stellvertretende Vorsitzende:	Dipl.-Kfm. (univ.) Norbert Bambl, Telefon 9 81 22 Herbert Schiller, Telefon 5 05 - 41 92 Dipl.-Ing. Sturmhart Schindler, Telefon 5 07 - 26 43 Herbert Schlegl, Telefon 5 05 - 41 40 Hans Thaller, Telefon 9 62 66
Schatzmeister:	Rudolf Maiereder, Telefon 5 05 - 21 74
2. Schatzmeister:	Roland Pscheidt, Telefon 5 05 - 24 12
3. Schatzmeister:	Herbert Lohwasser, Telefon 5 05 - 24 91
1. Schriftführer:	Dipl.-Ing. (FH) Johann Schmid, Telefon 7 07 - 61 54
2. Schriftführer und Pressewart:	Michael Schaller, Telefon 2 01 - 4 57
Jugendleiter:	Dieter Maurer, Telefon 4 74 68
Organisations- leiter:	Siegfried Stadler, Telefon 94 14 92

Die Abteilungsleiter

Eisstock:	Johann Schaller, Telefon 6 10 44
Faustball:	Wolfdietrich Weser, Telefon 4 77 48
Fußball:	Heinrich Bonack, Telefon 5 05 - 26 03
Handball:	Karlheinz Müller, Telefon 5 05 - 23 16
Karate:	N. N.,
Kegeln:	Max Hueber, Telefon 9 09 39
Leichtathletik:	Marga Graf, Telefon 9 21 32
Rock'n Roll Jazztanz:	Franz Brunner, Telefon 7 07 - 61 86
Schach:	Emil Krä, Telefon 79 28 84
Schützen:	Günter Leja, Telefon 7 07 - 55 14
Senioren:	N. N.,
Ski:	Anton Stark, Telefon 4 74 22
Tennis:	Dipl.-Ing. Walter Schützmann, Telefon 5 05 - 21 50
Tischtennis:	Hubert Pfister, Telefon 9 54 26
Turnen:	Eckhard Geyer, Telefon 6 79 44
Volleyball:	Dieter Selmair, Telefon 5 12 25
Wandern:	Ingeborg Zehendner, Telefon 7 07 - 59 34

Geschäftsstelle: Kaulbachweg 31, Telefon 99 72 94 und 7 07 - 58 05
Montag – Dienstag – Freitag 8 – 12 Uhr
Mittwoch – Donnerstag 14 – 18 Uhr

Herausgeber: Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e. V., Kaulbachweg 31, 8400 Regensburg
Redaktion und Gestaltung: Michael Schaller
Anzeigen / Werbung: Herbert Schiller
Erscheinungsweise 1 mal vierteljährlich
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten
Druck: Vormal's Manzsche Buchdruckerei und Verlag
Redaktions- und Anzeigenschluß für die nächste Ausgabe: 13. Februar 1989

Liebe Mitglieder!

Weit über 200 von uns wurden vor kurzem für ihre langjährige Mitgliedschaft im Rahmen eines Ehrenabends mit silbernen und goldenen Vereinsnadeln ausgezeichnet. Die Herren Mane und Rosenthal konnten dabei für 50jährige Mitgliedschaft geehrt werden, eine stolze Zahl fürwahr. Diese große Treue unserer Mitglieder zeigt, daß wir auf dem richtigen Wege sind. Ohne sie wäre sicherlich vieles nicht möglich und wohl auch nicht sinnvoll gewesen. Deshalb nochmals ein Dankeschön an unsere treuen Mitglieder. Leider konnten wir aus organisatorischen Gründen unsere verdienten Leistungssportler an diesem Abend nicht ehren. Im Rahmen unseres anstehenden Vereinsjubiläums werden wir dies aber nachholen. Auch werden wir diesmal allen, die am Ehrenabend nicht teilnehmen konnten, ihre Ehrennadeln zuschicken.



Die alljährliche Aufgabe, einen Hallenbelegungsplan zu erstellen, kam dieses Mal mir zu. Ich dachte nicht, daß sich dies so schwierig gestalten würde. Von unseren 17 Abteilungen sind nicht weniger als zehn zur Ausübung ihres Sports ganz oder teilweise auf Hallen angewiesen. Das Training dieser Abteilungen teilt sich dabei in über 50 Gruppen auf. Vom Sportamt der Stadt Regensburg wurden uns dafür 63 Hallenstunden zugeteilt. Wie jedem schnell klar wird, ist dies natürlich viel zu we-

nig. Auch mehrere Vorsprachen beim Sportamt konnten daran nichts mehr ändern. So mußten einige Abteilungen große Einschränkungen in Kauf nehmen. Ein übler Streich wurde dabei vor allem unserer Skiabteilung gespielt. Die Mitglieder der betroffenen Abteilungen können jedoch versichert sein, daß die Vorstandschaft nichts unversucht lassen wird, in Zukunft die Hallensituation unserer Abteilungen zu verbessern. Jetzt bleibt nur festzustellen, daß das städtische Sportamt durch seine Entscheidungen nicht nur der Tatsache nicht Rechnung getragen hat, daß es sich bei der SG Post/Süd um den mitgliederstärksten Verein in Regensburg handelt, sondern sogar die weitere Entwicklung unseres Vereins gehemmt hat.



Abschließend noch ein Hinweis. Unser Verein verfügt bekanntlich über eine der modernsten Kegelbahnanlagen im weiten Umkreis. Leider ist aber unsere Kegelbahn am Mittwoch und vor allem Donnerstag nicht voll ausgelastet. Wenn Sie also Lust haben, abends mit Ihren Freunden zum Kegeln zu gehen, rufen Sie mich an. Ich reserviere Ihnen gerne eine Bahn.

Mit sportlichen Grüßen

Horst Kumbel

Stellvertretender Vorsitzender

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner,

wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen von ganzem Herzen ein frohes und erholsames Weihnachtsfest und ein glückliches, sorgenfreies und erfolgreiches Jahr 1989.

Besonders herzlich bedanken möchten wir uns für Ihr Mitwirken an der Vereinsarbeit im vergangenen Jahr, das uns beim Ausbau unserer Sportanlagen am Kaulbachweg einen großen Schritt vorangebracht hat. Lassen Sie uns gemeinsam auch die Aufgaben der Zukunft mit Zuversicht und Mut angehen.

Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage.

Präsidium und Vorstandschaft
der Sportgemeinschaft Post/Süd



Niedermeier

Bauunternehmung

Energiebrunnen – Energieberatung GmbH

■ HOCH- UND TIEFBAU

■ SPORTPLATZBAU

Gonnernsdorf

Ladestraße 1

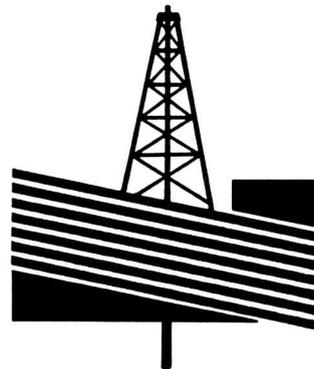
8411 Wenzelnbach

Telefon (09 41) 6 10 41 - 42

Abensberger Straße 17

8301 Langquaid

Telefon (0 94 52) 3 85



Das Sportlerportrait

Heute:

Lisa Reisinger



75 Jahre und noch alle Tage Tennis. Sie glauben, das wäre nicht möglich? Dann müssen Sie unbedingt auf unseren Tennisanlagen am Weinweg vorbeischaun. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit treffen Sie auf einem der Plätze Lisa Reisinger. Und die Dame, der Sie es sicher nicht anschauen würden, ist

tatsächlich 75 Jahre alt (oder besser jung) – seit dem 26. November.

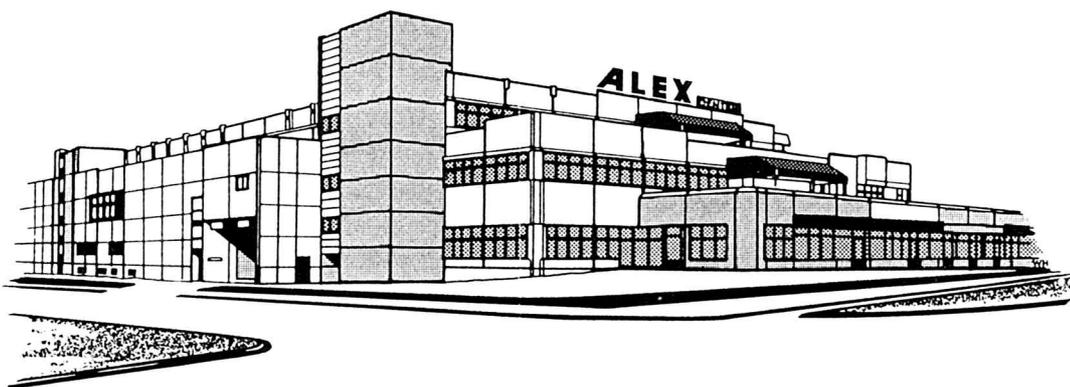
Daß Lisa Reisinger Sportlerblut in den Adern hat, kommt nicht von ungefähr. Ihr Vater namens Fritz Förderer stand elfmal in der Fußballnationalmannschaft, war später Jahntainer und war so wohl nicht ganz unschuldig, daß Toch-

ter Lisa den aktiven Stammspieler Adolf Reisinger kennenlernte und später heiratete. Geboren in Karlsruhe kam Frau Reisinger über einen Umweg nach Regensburg. Sportlich äußerst vielseitig (etwa im Tischtennis und Turnen) war sie 1952 Gründungsmitglied der Tennisabteilung des damaligen Post SV. Ein Vierteljahrhundert lang, von 1953 bis 1978, stand sie als Stammspielerin in der 1. Damenmannschaft. 1953 errang sie die Bezirksmeisterschaft der Damen A im Einzel. Wer mitgerechnet hat, weiß inzwischen schon, daß Lisa Reisinger 1978 tatsächlich schon 65 Jahre alt war, als sie ihr letztes Punktspiel für die 1. Damenmannschaft absolvierte.

Neben dem Turnierspiel hat sich Frau Reisinger mit großer Geduld der Ausbildung des Tennish Nachwuchses gewidmet. Seit 1954 und noch bis heute bringt sie als Trainerrin jung und alt das Tennis-ABC bei. Eine Leistung, die man wohl kaum wiederfinden wird. Besonders freut sie sich jedesmal, wenn ihre Schüler sich als erfolgreiche Mannschaftsspieler einen Namen gemacht haben oder machen. „Tennis ist ihr Leben“ hat einmal ein Sportkamerad über Lisa Reisinger gesagt – und er hat wohl recht.

Jetzt, im Winter, ist für Lisa Reisinger eine staade Zeit, in der sie, wie ein Bekannter verriet, schon dem Frühjahr und dem Tennisplatz wieder entgegenfiebert. Wir wollen ihr an dieser Stelle wünschen, daß sie noch sehr lange die Gesundheit haben möge, jeden Morgen auf die Tennisanlage am Weinweg zu radeln, dort ihre Stunden zu geben und noch so manchem ihre Freude am Tennissport weiterzugeben. Und auch die Tennisabteilung braucht „ihre Lisa“ noch lange, kümmert sie sich doch auch um das Heim und sorgt dafür, daß alles gut in Schuß ist. In diesem Sinne von hier aus – wenn auch nachträglich – alles Gute!

ms



ALEX-Center · Regensburg

Die leistungsfähige Einkaufsstätte

Herzlich willkommen

Als Neumitglieder begrüßen wir in der Sportgemeinschaft Post/Süd:

Melanie Greil, Sebastian Greil, Markus Riepl, Rena Beisenherz, Kurt Beisenherz, Ulrich Sichler, Heike Brose, Franz Seebauer, Stefan Pledl, Andreas Breu, Peter Faber, Florian Zerzawy, Felix Zerzawy, Martin Pawellek, Christian Mashini, Birgit Mashini, Christiane Fröhler, Maria Liebl, Ulrike Bachhofer, Andrea Brunnbauer, Katrin Brunner, Doris Brunner, Fred Dammann, Ernst Gleichsner, Monika Hoferer, Astrid Heuberger, Susanne Mitterhuber, Petra Rädlinger, Martina Strauß, Werner Zeitler, Horst Rappel, Manfred Zwick, Waltraud Zwick, Michael Zwick, Maria Zwick, Robert Renz, Ulrike Bürklin, Otto Mrzilek, Valerie Mader, Philippe Korzer, Evi Landgraf, Markus Landgraf, Andreas Landgraf, Michael Hofacker, Marianne Haunschild, Katharina Cieslik, Veroni-

ka Deuert, Johann Krauß, Christa Brossmann, Andreas Blüml, Eduard Breu, Christiane Breu, Sandra Breu, Gerlind Baloghy, Richard Baisl, Christel Bastian, Maria Aurburger, Markus Blagau, Ralf Blagau, Margot Börssonyi, Bettina Deiminger, Dorle Ernsberger, Brigitte Färber, Bernhard Güntner, Inge Hanske, Petra Hart, Johannes Helmig, Jutta Heinemann, Harald Herzig, Sigrid Hofmann, Cäcilia Hofrichter, Liselotte Huber, Markus Kirsch, Georg Kohler, Julia Krespelka, Philipp Krinner, Sybille Lehmann, Gerhard Lippl, Ingrid Lippl, Julia Lippl, Julia Lusci, Ilona Maier, Benno Möckershoff, Walter Naulin, Iris Neuner, Michael Nowak, Anne v. Philipsborn, Andrea Platzer, Nina Pöppel, Roland Rainer, Elisabeth Renner, Thomas Reulen, Maximilian Sahchez, Dieter Scheil, Christoph Schießl, Gregor Schießl, Christian Schimmel, Marion Schindler, Doris Scholz, Sabrina Schütz, Andreas Schweiger, Thomas Trottmann, Helene Tuchscherer, Angela Ulbricht, Stefan Wagner, Cordula Wagner, Martin Weber, Roman Weber, Nicolas Weinzierl, Ursula Wiesbeck, Martina Wilfahrt, Markus Worsch, Gabriele Zabel, Tanja Giehl, Kerstin Hieber, Nicole Hoffmann, Melanie Jambor, Michael Klinger, Sina Lachner, Carolin Neuner, Susanne Raab, Melanie Wittmann, Maria Wittkowsky, Gertrud Wittkowsky.

Einladung zum FASCHINGSBALL der SG Post/Süd
am Freitag, 20 Januar 1988,
um 20 Uhr im Sportheim am Kaulbachweg.

Zum Tanz spielen die Lazy Bones.

Lassen Sie sich von einer Show-Einlage überraschen!

Eintrittspreis DM 12,-,

Kartenvorverkauf und Tischbestellungen über die Geschäftsstelle und die einzelnen Abteilungen.

MAX SPIES

Malermeister

8411 ZEITLARN

Hopfenweg 21 · Telefon 6 53 80

Ausführung sämtlicher Maler-,Anstrich- u. Tapezierarbeiten



An Spiel- und Kampfstärke hinzugewonnen

Die 1. Mannschaft hat bisher die in sie gesetzten Erwartungen voll erfüllt. Sie liegt nach dem 15. Spieltag mit 17 : 13 Punkten und 27 : 24 Toren auf einem ausgezeichneten 7. Tabellenplatz. Die Mannschaft hat deutlich an Spiel- und Kampfstärke hinzugewonnen. Festzustellen ist, daß man außer gegen den überragenden Spitzenreiter Plattling, gegen die übrigen Spitzenteams durchaus mithalten konnte. Die Neuzugänge haben sich bereits voll integriert, wobei sich Hubert Besl (9 Tore) und Robert Leisch (8 Tore) zu Torschützen vom Dienst entwickelten. Wie notwendig heuer der größere Spielkader war, zeigte sich schon in der Anfangsphase, als teilweise drei bis vier Stammspieler gleichzeitig nicht einsatzfähig waren. Daß Trainer Laube heuer einen ziemlich ausgeglichenen Spielkader hat, zeigte sich, als sich die nachgerückten Spieler fast nahtlos in das Mannschaftsgefüge einpaßten. Das Saisonziel, ein einstelliger Tabellenplatz, ist daher durchaus realisierbar.

Etwas enttäuscht muß man bisher von der 2. Mannschaft sein. Zu unterschiedlich waren bisher die Leistungen. So nimmt sie derzeit mit 14 : 14 Punkten und 35 : 30 Toren den 7. Tabellenplatz in der B-Klasse 2 ein. Man hat sich zu Beginn der Saison sicherlich mehr erwartet,

denn ein Aufstiegsplatz ist nun in weite Ferne gerückt.

Auch die Senioren A hatten mit großen Startschwierigkeiten zu kämpfen. Erst in den letzten drei Spielen konnten sie an die erwarteten Leistungen anknüpfen und nehmen nun mit 7 : 7 Punkten einen Mittelfeldplatz ein. Der Abstand zur Tabellenspitze ist mit drei Punkten jedoch nicht zu groß, um nicht wieder ganz oben mitmischen zu können.

Nachdem im vergangenen Jahr das schon traditionelle AH-Dreikönigs-Hallenfußballturnier kurzfristig abgesagt werden mußte, findet es heuer in der ehemaligen Posthalle an der Prüfeninger Straße am 10. und 11. 12. 88 mit den Vorrundenspielen und am 6. 1. 89 mit der Endrunde seine Fortsetzung.

Ganz und gar nicht zufrieden sein können die Damen mit ihrem Abschneiden in der neugegründeten einteiligen Bezirksliga, denn sie nehmen mit 2 : 12 Punkten einen Tabellenplatz in der hintersten Region ein. Ein deutlich sichtbarer Aufwärtstrend in den letzten Spielen vor der Winterpause weckt jedoch die Hoffnung, den Klassenerhalt zu schaffen.

Mit 18 : 0 Punkten und dem weitaus besten Torverhältnis (46 : 6) konnte die B-Jugend die Herbstmeisterschaft erringen. Bereits im ersten

Spiel beim Lokalrivalen und Aufsteiger SV Fortuna zeigte sich, daß die Moral der Truppe in dieser Saison stimmt. Obwohl man bereits nach wenigen Minuten hätte führen müssen, steckte die Mannschaft des neuen Trainers Wolfgang Springer einen 2 : 0 Rückstand weg und gewann schließlich hochverdient mit 4 : 3. Abgesehen von den 2 : 1-Siegen gegen Sportclub und bei der SpVgg Weiden wurden alle anderen Spiele klar gewonnen, so daß das Motto für die Rückrunde eigentlich nur lauten kann „Bayernliga, wir kommen“.

Obwohl man sich im A-Jugendbereich mit ungewohnten Problemen auseinandersetzen muß, ist die wiederum von Franz Rankl trainierte Truppe zum Zeitpunkt dieses Berichts immer noch ungeschlagen und hatte auch Tabellenführer ASV Cham in einem hochklassigen Spiel schon am Rande einer Niederlage, ehe praktisch mit dem Schlußpfiff der Ausgleich zum 4 : 4 hingenommen werden mußte.

Nach mehreren Vizemeistertiteln in Folge möchte die C-Jugend mit ihrem neuen Trainer Dieter Scheil diesmal die Meisterschaft nach Regensburg holen, zumal die Mannschaft durch einige Neuzugänge fast optimal verstärkt werden konnte. Allerdings wurden die Jungs in ihrem Tatendrang bisher immer wieder gebremst, weil es – bedingt

Helmut Pyka

DACHDECKERMEISTER

Macheinerweg 63, 8400 Regensburg

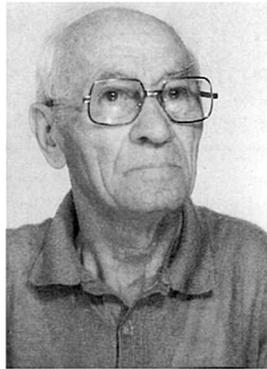


Tel. 09 41/9 13 26

durch die Gegner – immer wieder zu Spielausfällen und -verlegungen kam. Mit 12 : 0 Punkten und 43 : 1 Toren ist die Mannschaft auf dem richtigen Weg.

Ein Ballartist

Im Landesfinale „Ballartist 88“ in Nürnberg, für das sich die besten 120 von insgesamt 35000 teilnehmenden Jungen und Mädchen aus ganz Bayern qualifiziert hatten, belegte unser D 1-Jugendspieler Alexander Adam in der Altersklasse E einen hervorragenden 2. Platz. Wir gratulieren!



Ehrenbrief des BFV

Unser Mitglied, Sportkamerad Willi Seitz, wurde wegen seiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Vorsitzender des Jugendsportgerichts anlässlich der Mitarbeitertagung des BFV-Bezirk Oberpfalz am 30. 10. mit dem Ehrenbrief des BFV ausgezeichnet. Auch von uns hierzu herzlichen Glückwunsch!

Weihnachtsfeier

Weihnachtsfeier der Aktiven am Samstag, 10. 12., 19.30 Uhr, Weihnachtsfeier der Jugend am Sonntag, 11. 12., 15.00 Uhr in der Sporthalle am Kaulbachweg. Mitglieder, Freunde und Gönner der Fußballabteilung sind herzlich eingeladen.



Der Neuanfang ist gelungen

Seit Ende Juli hat die Abteilung mit Franz Seebauer einen neuen Trainer (1. Dan Karate-Do mit Grundkenntnissen in Judo und Aikido). Dies war ein Neuanfang, denn von den gemeldeten Abteilungsmitgliedern waren die meisten passiv und die aktiven folgten ihrem früheren Trainer größtenteils zu einem anderen Verein.

Nach gewissen Anfangsschwierigkeiten haben sich inzwischen aber doch etwa zehn Leute zum regelmäßigen Training am Dienstag und Donnerstag eingefunden. Freundli-

cherweise wurde von Präsidiumsmitglied Bambl Bälle sowie Sprungseile zur Verfügung gestellt. Im fortgeschrittenen Stadium wären ein bis zwei Boxsäcke zum Trainieren der Techniken von Vorteil. Daß das kleine Häuflein sich vergrößern möge, wäre natürlich wünschenswert – Interessenten sind gerne zu einem Probetraining eingeladen.



Abschließend noch einige Beispiele, was Karate-Do bietet:

- Sehr gute Selbstverteidigung,
- dynamische Sportart,
- Stärkung der Bänder u. Muskeln,
- Förderung von Reaktions-schnelligkeit, Gewandheit, Gleichgewicht, Schnellkraft,
- Steigerung des Konzentrationsvermögens
- Lifetime-Sportart, kann alleine oder mit Partner bzw. in Gruppen betrieben werden,
- Positive Charakterschulung.



HOCHBAU TIEFBAU STRASSENBAU

Bauunternehmen Ferd. Tausendpfund
8400 Regensburg, Bukarester Straße 1
Telefon 09 41 / 79 80 41



Besonders lange Saison in der Bezirksliga

Am letzten Septemberwochenende erfolgte der Anpfiff in die Saison 1988/89 für die Mannschaft der Handballabteilung, die alle im Punktspielbetrieb eingespannt sind.

Besonders gespannt ist man natürlich auf das Abschneiden der 1. Mannschaft in der Bezirksliga Oberpfalz. Nach sechs Spielen steht das SG Post/Süd-Team des neuen Trainers „Kalle“ Blach mit 10:2 Punkten an 3. Stelle. Die 1. Mannschaft spielt trotz einer erheblichen Verjüngung wieder einen schnellen und erfolgreichen Handball. In einer erstmals 14 Vereine umfassenden Bezirksliga ist diese Saison sehr lang. Mit Ausnahme der Weihnachtspause wird an jedem Wochenende bis Ende April 1989 durchgespielt. Erst dann werden wir Bilanz ziehen und sehen

können, welche Erfolge verzeichnet werden können. Im bisherigen Verlauf der Vorrunde konnten Sportclub, Regensburger Turnerschaft, TV Amberg und FC Schwarzenfeld geschlagen werden. Beim TSV Schwandorf mußte eine vermeidbare Niederlage hingenommen werden.

Die 2. Mannschaft gewann in der Kreisklasse A bereits drei Spiele (gegen TSV Neutraubling, ESV 1927 II und HG Jahn/Nord). Gegen DJK SB mußte ersatzgeschwächt eine Niederlage hingenommen werden. Trainer Karl-Heinz Lermer hofft noch auf eine Leistungssteigerung seines Teams, um ganz vorne mitmischen zu können.

Bei der 3. Herrenmannschaft wird weiterhin unter Einsatz aller Kräfte um die Punkte in der Kreisklasse B

gekämpft. Zwei Niederlagen stehen ein Sieg und ein Unentschieden gegenüber.

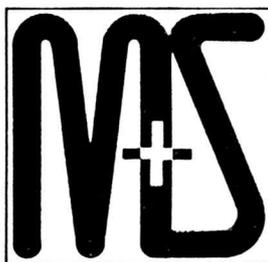
Die Frauenmannschaft ist in der Kreisklasse noch ungeschlagen. Zu zwei gewonnenen Spielen gegen TSV Bad Abbach und Hemau kamen zwei Unentschieden gegen DJK SB und ESV 1927 II. Mit drei Neuzugängen, darunter die gute Torfrau Christa Brossmann, glaubt Trainer Franz Stelzl wieder an die Erringung der Meisterschaft.

Die männliche Jugend D gewann in Neutraubling mit 14 : 13. Die weibliche Jugend A erzielte folgende Ergebnisse: SG – HG Burglengenfeld/Regenstauf 8 : 10, HG Beratzhausen/Hemau – SG 8 : 16, HG Jahn/Nord – SG 7 : 7, SG – ESV 1927 8 : 10, Sportclub – SG 6 : 7.

**Regensburger
Batterie-Dienst**
Autoteile-Großhandel
Industriebedarf



Hans Beyrlein 8400 Regensburg Greflinger Str. 3
Ruf (0941) 791229 und 793430 Teletex 9418123 = Regbatt



BAUSPENGLEREI
SANITÄRE INSTALLATION
HEIZUNGSBAU
BLITZSCHUTZANLAGEN
MEISTER-BETRIEB

MÜSSIG+SOHN
GEGRÜNDET 1872

8400 REGENSBURG, Ladehofstraße 14 ,Tel. 21396



Ein Torso kämpft ums Überleben

Wer kennt sie nicht, diese antiken Skulpturen: Schöne Gestalten, aber mit abgeschlagenen Armen? Einem solchen Torso ist derzeit unsere Faustballabteilung insoweit vergleichbar, als sie ihrer beiden wichtigsten Arme, nämlich der Schlagmänner Pscheidt und Brucker beraubt ist.

Spieltrainer Roland Pscheidt hatte sich als Teilnehmer an den Endspielen zur Deutschen Faustballmeisterschaft in der Männerklasse II in Illertissen mit seinem Zweitverein TB Weiden im September eine schlimme Armverletzung zugezogen, durch die er für mindestens ein halbes Jahr ausfällt. Und Michael

Brucker, unseren zweiten Vorderspieler, plagen arge Schulter- und Rückenbeschwerden, die ihn ebenfalls für einige Zeit zum Pausieren gezwungen haben. Angesichts dieses Verletzungspechs erschien es aussichtslos, für die kommende Hallensaison eine schlagkräftige Mannschaft zu melden. Der verbleibende Torso war deshalb gezwungen, freiwillig die Bezirksklasse Oberpfalz, in der im Vorjahr ein beachtlicher vierter Tabellenplatz unter neun Vereinen erkämpft wurde, zu verlassen und in der Kreisklasse Oberpfalz-Süd weiterzumachen. Die Punktspiele begannen hier am 20. 11. 88.

Unsere Ersatzformation sollte bei den OPD-Meisterschaften, die am 5. 11. in der Realschulturnhalle in Weiden stattfanden, getestet werden. Für dieses Turnier hatten außer uns nur die Post-Sportvereine Straubing und Weiden eine Mannschaft gemeldet. Gleichwohl gab es gute und interessante Spiele zu sehen. Wie zu erwarten war, mußte sich unsere prächtig kämpfende Mannschaft (Nuber, Gehr, Bujak, Himmelstoß, Wiedenbauer, Hutzler) letztendlich geschlagen geben, doch können wir in Anbetracht der erzielten Ergebnisse (gegen Straubing 21 : 25 und 23 : 25, gegen Weiden 18 : 25 und 17 : 28) mit dem Ausgang des Turniers zufrieden sein. OPD-Meister wurde Post SV Weiden mit 39 : 21 und 29 : 17-Sie-



Die Faustballer der SG Post/Süd bei den OPD-Meisterschaften in Weiden. Von links nach rechts: Weser, Hutzler, Gehr, Nuber, Himmelstoß, vorn: Wiedenbauer, Brauer, Bujak.

Praxis für Massage
und Sporttherapie

**JOSEF
GUGGENBERGER**

staatl. gepr. Masseur
und med. Bademeister
Sportphysiotherapeut



Massagen
Bindegewebmassagen
Sportmassagen
Man. Lymphtrainage
Unterwassermassagen
Fango-Paraffin-Packung
Elektrotherapie
Bestrahlungen
Extensionen
Bewegungstherapie
Solarium

NEU Ab 1. 9. 1988 **NEU**

Gemeinschaftspraxis für

Massage-Krankengymnastik

Sportphysiotherapie

Regensburg-Kumpfmühl
Hofgartenweg 4/1
Telefon (09 41) 9 52 77

Montag - Donnerstag 7.30 - 18.30 Uhr
Freitag 7.30 Uhr - 13.00 Uhr
Alle Kassen

Konrad-Adenauer-Allee 30/1
Königswiesen-Süd
Telefon (09 41) 94 73 73 <9 52 77>

gen über Post SV Straubing. Der Schirmherr des Turniers, Vizepräsident Dr. Hellerbrand, der beim Endspiel und bei der Siegesfeier anwesend war, hatte für diese Meisterschaft einen neuen Pokal gestiftet. Ebenfalls waren örtliche Presse und Rundfunk erschienen, was beweist, daß Faustball in der nördlichen Oberpfalz einen hohen Stellenwert genießt.

So gesehen sollte unser Torso die Durststrecke in der Kreisklasse, in der ihm wohl die meisten Mannschaften das Wasser reichen werden, ehrenvoll überstehen.

Post/Süd-Kurier 1989

Auch im nächsten Jahr erscheint die Vereinszeitung wieder jedes Vierteljahr einmal. Schon jetzt zum Vormerken die Termine für Redaktions- und Anzeigenschluß und Versandtag. Nummer 1: Redaktionsschluß 13. Februar, Versand ab 7. März. Nummer 2: Redaktionsschluß 8. Mai, Versand ab 5. Juni. Nummer 3: Redaktionsschluß 14. August, Versand ab 4. September. Nummer 4: Redaktionsschluß 6. November, Versand ab 4. Dezember.



Viele freiwillige Arbeitsstunden geleistet

Das Eisstockschießen, eine Domäne für die frostige Zeit und für Bajuwaren, ist aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Dabei haben die Stockschützen keine Eisfläche oder gar ein Eisstadion. Sie besitzen aber eine tolle Asphaltanlage mit sieben Bahnen, auf der zweimal wöchentlich, dienstags und donnerstags – jeweils ab 19 Uhr – fleißig trainiert wird. Die helle Flutlichtanlage ermöglicht ein Schießen bis weit in die Nacht hinein. Zur Abteilung gehören zur Zeit 22 Mitglieder, davon leider nur drei Damen mit Spielerpaß.

Drei Moarschaften nehmen am Meisterschaftsbetrieb im Sommer und im Winter auf Kreis- und Landesebene teil. Leider ist die 1.

Mannschaft bei den Sommermeisterschaften in Weiden von der Oberliga Nord in die Landesliga abgestiegen. Für die Wintersaison planen die Stockschützen den Wiederaufstieg. Dieser wird am 10./11. Dezember in Höchstätt/Aisch mit weiteren 28 Mannschaften ausge tragen.

Die Kameradschaft in der Abteilung wird sehr gepflegt. Mit einem eigenen Bus machten die Mitglieder mit Kind und Kegel und gleichzeitiger aktiver Teilnahme an einem Turnier im August einen Abteilungsausflug nach Zillertal/Österreich. Zur weiteren Pflege der Kameradschaft hat die Abteilung eine Baubaracke aus Oberbayern gekauft und abtransportiert. In mühseliger Arbeit wurde

dieses Clubhäuschen neben der Asphaltanlage aufgestellt. Es soll später auch als Wettkampfbüro für Meisterschaften und Turniere benutzt werden. Bis zur Fertigstellung und Einweihung sind jedoch noch viele freiwillige Arbeitsstunden der Mitglieder notwendig.

Mit der Errichtung dieses Clubhäuses erhofft sich die Abteilung einen weiteren Zugang von Mitgliedern, vor allem von Damen, damit wenigstens eine Mannschaft (vier Schützinnen) in den Spiel- und Turnierbetrieb eingreifen kann. Die Vorstandschaft blickt jedenfalls mit großer Hoffnung und viel Zuversicht in die weitere Zukunft dieser Abteilung.

HERMANN ROTH REGENSBURG

Bau- und Möbelschreinerei

Spatzengasse 1

8400 REGENSBURG

Telefon 0941/5 13 36



Hubert Pfister an die Abteilungsspitze gewählt

In der Jahreshauptversammlung hob Abteilungsleiter Günter Brem besonders den Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die 1. Kreisliga, den Klassenerhalt der 2. und 3. Herrenmannschaft in der 2. Kreisliga, den 2. Tabellenplatz der Jungenmannschaft sowie den Stadtmeistertitel der Jugendspielerin Elke Heiß hervor. Die anschließende Neuwahl der Abteilungsleitung ergab folgende Besetzung: Abteilungsleiter Hubert Pfister, stv. AbtL (Organisation und Einzelsport) Josef Schuierer, stv. AbtL (Verwaltung) Michael Wolter, stv. AbtL (Mannschaftssport) Peter Habeder, Schriftführer/Pressewart Rudolf Treitinger, Kassier Walter Pom-

pe, Vergnügungswart Heiner Brömmel, Gerätewart Heinz Gröhlich und Johann Hahn.

Bei den Mannschaftsmeldungen für die neue Saison erhitzen sich die Gemüter bezüglich der Rangliste für die Herrenmannschaften. Als Verstärkung wurden Jürgen Scholze und Eugen Steidler herzlich begrüßt. An die Abteilungsleitung wurden Anträge gestellt, sich dem Jugend- und Breitensport verstärkt zuzuwenden.

Der besondere Dank gilt Günter Brem, der sein Amt aus beruflichen Gründen zur Verfügung gestellt hatte. Als langjähriger Abteilungsleiter sowie Mitarbeiter in verschiedenen

Gremien auf Kreis- und Bezirksebene hat er sich um die Belange des Vereins, insbesondere der Tischtennisabteilung verdient gemacht. Dies wurde auch beim Ehrenabend des Hauptvereins besonders gewürdigt. Präsident Dieter Sander überreichte dabei an Brem einen Zinnteller mit Widmung.

**Bitte denken Sie
bei Ihrem Einkauf
an unsere
Inserenten**

GUTBROD

GARTENTECHNIK



**Gartenarbeit
wie im Fluge.**

Bei GUTBROD stimmt einfach alles.

**Da stimmt das Programm.
Da stimmt die Leistung.
Da stimmt der Service.
Da stimmt die Qualität.
Da stimmt das Angebot.**

H. STREIT

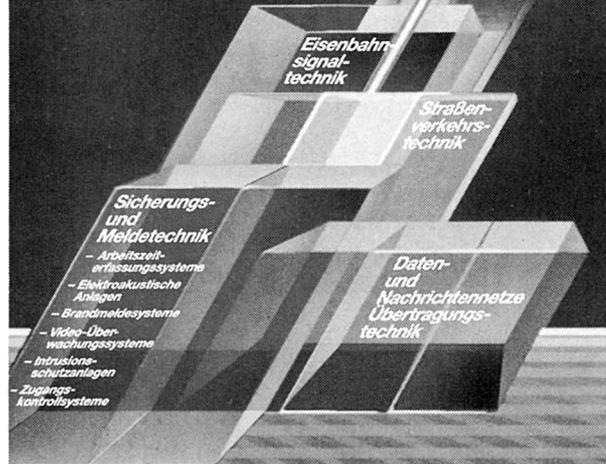
Irlter Höhe 6

8400 Regensburg

Tel. (09 41) 79 33 43

SIEMENS

**Ihre Partner
für alle Fragen
der Nachrichten- und
Sicherungs-
technik**



- Sicherungs- und Meldetechnik**
- Arbeitserfassungssysteme
 - Elektroakustische Anlagen
 - Brandmeldesysteme
 - Video-Überwachungssysteme
 - Intrusionsschutzanlagen
 - Zugangskontrollesysteme

Eisenbahnsignaltechnik

Straßenverkehrstechnik

Daten- und Nachrichtennetze Übertragungstechnik

Siemens Aktiengesellschaft
Technisches Büro Regensburg
Hornstraße 10
8400 Regensburg
Telefon 0941/706-251

Die Punktspiele der Saison 88/89, in der fünf Herren- und eine Jungenmannschaft vertreten sind, sind seit Mitte September in vollem Gange. Nach den bisherigen Ergebnissen zu urteilen, dürfte allen Mannschaften eine schwere Saison ins Haus stehen. Während die 1. Herrenmannschaft in der 1. Kreisliga ein gewichtiges Wort um den Aufstieg mitreden wird, erreichten sowohl die 2. wie auch die 3. Herrenmannschaft in der 2. Kreisliga einen guten Mittelplatz. Schlechter hingegen sieht es für die 4. und 5. Herrenmannschaft aus, die in der 3. Kreisliga den vorletzten bzw. letzten Tabellenplatz belegen. Zur 5. Herrenmannschaft wäre zu sagen, daß sie aus fünf ehemaligen Jugendspielern besteht, unterstützt von den beiden Routiniern Wolter und Rettke.

Ergebnis-Spiegel: **1. Herrenmannschaft:** SG Post/Süd I – TTC Kallmünz I 9 : 6, Sportclub II – SG Post/Süd I 3 : 9, SG Post/Süd I – Walhalla III 9 : 0, Fortuna – SG Post/Süd I 0 : 9

(SV Fortuna nicht angetreten), SG Post/Süd I – Zeitlarn II 9 : 5. **2. Herrenmannschaft:** SG Post/Süd II – DJK/SB VII 9 : 1, DJK Haugenried – SG Post/Süd II 3 : 9, SG Post/Süd II – Beratshausen I 4 : 9, Regenstau II – SG Post/Süd II 6 : 9, SG Post/Süd II – Zeitlarn III 5 : 9. **3. Herrenmannschaft:** Etterzhausen – SG Post/Süd III 6 : 9, SG Post/Süd III – Waldetzenberg 9 : 0, Undorf II – SG Post/Süd III 9 : 2, SG Post/Süd III – Diesenbach 9 : 3, Kareth III – SG Post/Süd III 9 : 2. **4. Herrenmannschaft:** SG Post/Süd IV – Fortuna II 9 : 5, Kareth V – SG Post/Süd IV 9 : 4, SG Post/Süd IV – ESV 27 IV 3 : 9, Siemens – SG Post/Süd IV 9 : 6. **5. Herrenmannschaft:** SG Post/Süd V – Adlersberg 1 : 9, Abbach III – SG Post/Süd V 9 : 0, SG Post/Süd V – ESV 27 III 0 : 9, Zeitlarn IV – SG Post/Süd V 9 : 0, SG Post/Süd V – Kallmünz II 1 : 9.

Jugend (2. Kreisliga Jungen A): TSV Bad Abbach – SG Post/Süd 6 : 2, SG Post/Süd – SV Zeitlarn 6 : 1, TB Regenstau – SG Post/Süd 6 : 0,

SG Post/Süd – Sportclub 6 : 3, TSV Kareth-Lappersdorf – SG Post/Süd 1 : 6, SG Post/Süd – TSV Oberisling 6 : 3.

Die nachstehende Änderung zur Wettspielordnung wurde vom BTTV beschlossen: **E 10. Vierer-Mannschaftssystem für Jungen, Mädchen und Damen:** Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern. In den Doppeln können andere Spieler als in den Einzeln eingesetzt werden. Es werden insgesamt höchstens 14 Spiele gespielt (2 Doppel, 12 Einzel – je Spieler 3 Einzel). Die Mannschaftsaufstellung hat der Spielstärke nach zu erfolgen (Reihenfolge der Vereinsrangliste). Die endgültige Einzelaufstellung erfolgt nach Beendigung der Doppel. (Austragungsreihenfolge und Spielabbruch bei Erreichen des Siegpunktes wie bisher).

**Bleib fit u. gesund
– durch Sport!**



GEMEINSAM PACKEN WIR ES LEICHTER

Manchmal kommt eins zum andern: die Waschmaschine schleudert nicht mehr, das Auto versagt seinen Dienst, und der längst herbeigesehnte Umzug in eine größere Wohnung rückt endlich in greifbare Nähe. Lauter mehr oder weniger außerplanmäßige Belastungen Ihres Haushaltsbudgets. Und wie das Leben so spielt, ist meist gerade dann das Konto auf Null.

In solchen Fällen lernt man die Vorteile des -Dispositionskredits zu schätzen, mit dem Sie Ihr Girokonto problemlos überziehen können. Um wieviel, sagt Ihnen unser Geldberater.

Sprechen Sie mit ihm, und Sie werden sehen: Gemeinsam packen wir's leichter.

Sparkasse Regensburg





Meisterschaftsspiele im Sportheim

Die Schachsaison 1988/89 läuft auf vollen Touren. Inzwischen finden nicht nur die Übungsabende, sondern auch die Meisterschaftsspiele regelmäßig im Sportheim am Kaulbachweg statt. Wer dabei einmal zuschauen will: Die Spiele beginnen an Samstagen um 14 Uhr und an Sonntagen um 9 Uhr.

Bisher gab es für die Post/Süd-Schachspieler folgende Ergebnisse: Tegernheim-SG II 3½ : 4½. SG II – Mintraching 3 : 4, Fortuna Jugend – SG Jugend 3 : 3, Parsberg – SG I 3 : 5, SG Schüler – Beratzhausen Schüler 2 : 2, Berching/Mühlhausen II – SG II Jugend 2 : 2

Die nächsten Begegnungen: Sa, 10. 12., Post/Süd Jugend – Kelheim Jugend, So, 11. 12., Post/Süd I – For-

tuna IV, Sa, 17. 12., Post/Süd Schüler – Kelheim Schüler, Sa, 14. 1., Fortuna II Jugend – Post/Süd II Jugend, So, 15. 1., Fortuna V – Post/Süd I, Sa, 28. 1., Laaber Schüler – Post/Süd Schüler, So, 29. 1., Post/Süd I – Kareth-Lappersdorf II, Neutraubling – Post/Süd II, Sa, 11. 2., Berching/Mühlhausen Jugend I – Post/Süd Jugend II, Sa, 18. 2., Tirschenreuth

Jugend – Post/Süd Jugend, Sa, 25. 2., Post/Süd Schüler – Kareth-Lappersdorf Schüler, So, 26. 2., Hainsacker – Post/Süd I, Sa, 4. 3., Post/Süd II Jugend – Berching/Mühlhausen II Jugend, So, 5. 3., DJK III – Post/Süd II, Sa, 11. 3., Fortuna Schüler – Post/Süd Schüler, Mi 21. 3. bis Sa 25. 3. Oberpfalz-Einzelmeisterschaft in Sulzbach-Rosenberg.

Aufkleber und Anstecknadeln

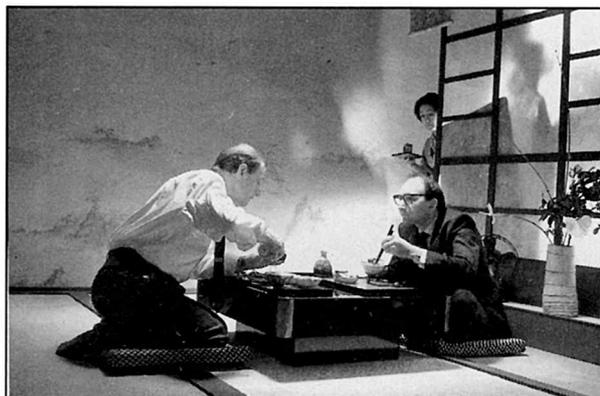
Neben Aufklebern mit dem Vereinsabzeichen gibt es jetzt auch Anstecknadeln der SG Post/Süd.

Sie können in der Geschäftsstelle zum Selbstkostenpreis erworben werden.

Neue Mitgliedsausweise

Die neuen Mitgliedsausweise sind größtenteils über die Abteilungen an die Mitglieder verteilt. Dazu bittet die Geschäftsstelle, die folgenden Hinweise zu beachten.

- Mitglieder, die noch Beitragsrückstände haben, erhalten ihren Ausweis nur über die Geschäftsstelle, nachdem die Rückstände beglichen sind.
- Fehler bei persönlichen Daten bitte in der Geschäftsstelle melden; ein neuer Ausweis kann in der Geschäftsstelle abgeholt werden.
- Bei Änderung der Abteilungszugehörigkeit wird kein neuer Mitgliedsausweis ausgestellt. Eine Meldung an die Geschäftsstelle wird jedoch zur Berichtigung der Abteilungslisten erbeten.
- Weitere Fragen zu den Ausweisen beantwortet gerne die Geschäftsstelle.



„Wußtest Du, daß DeTeWe auch für die Post arbeitet?“

„Solange sie unsere Bürokommunikation weiter so flott modernisieren, hab' ich nichts dagegen.“

Überzeugen Sie sich ruhig selbst, daß DeTeWe kommunikationstechnisch auf dem neuesten Stand ist.
DeTeWe, Wrangelstraße 100,
1000 Berlin 36. Telefon (030) 6104-1,
Teletex 308353 = DeTeWe.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit.

DeTeWe



Jedes Post-Mitglied wirbt seinen Kollegen

Im Zuge der Postler-Werbung dieses Jahres haben sich unserem Verein 106 neue Mitglieder angeschlossen, die bei der Post beschäftigt sind. Auch wenn alle anderen genauso willkommen sind, legt die SG Post/Süd gerade auf Postler großen Wert, denn nur mit einem entsprechend hohen Mitgliederanteil aus diesem Kreis ist auch weiterhin eine postalische Unterstützung der Vereinsarbeit gesichert. Die Werbeaktion im Frühjahr kann durchaus als Erfolg gewertet werden, sie brachte jedoch nicht das Ergebnis, das sich die Vorstandschaft insgeheim erhofft hatte. Der stellvertretende Vorsitzende Herbert Schiller hat innerhalb des Präsidiums u. a. den Aufgabenbereich Werbung übernommen. Wir stellen ihm drei Fragen.

Frage: Wie wollen Sie dafür sorgen, daß sich mehr Post-Beschäftigte der SG Post/Süd anschließen?

Antwort: Wir wollen die Aktion Postler werben Postler als Dauereinrichtung auch ohne offiziellen Wettbewerb fortsetzen. Ein neues Ziel, das wir uns dabei vorgenommen haben, heißt: Jedes Postler-Mitglied wirbt seinen Kollegen!

Frage: Mit welchen Argumenten könnte man seinem Kollegen eine Mitgliedschaft schmackhaft machen?

Beim Sparen helfen

In jüngster Zeit werden immer wieder Klagen laut, daß Vereine in den städtischen Turnhallen nach dem Training das warme Wasser in den Duschen nicht abdrehen oder das Licht nicht abschalten. Auch im SG-Sportheim werden solche Mißstände immer wieder festgestellt. Es sollte für alle Sportler selbstverständlich sein, auch in diesen Bereichen beim Sparen mitzuhelfen. Die Vorstandschaft bittet alle Aktiven des Vereins, in solchen Fragen künftig Vorbild für andere zu sein.

Antwort: Da kann wohl jedes Mitglied seine eigenen positiven Erfahrungen im Verein anführen. Aber lassen Sie mich trotzdem einige Stichworte nennen: Es gibt kaum einen anderen Sportverein in Regensburg, der ein so breites sportliches Spektrum anbietet wie die SG Post/Süd mit ihren 17 Abteilungen. Qualifizierte Übungsleiter sorgen dafür, daß auch Anfänger in der richtigen Weise an den Sport ihres Wunsches herangeführt werden. Wenn sich genügend Interessierte finden, dann kann das Angebot durchaus noch erweitert werden, Nicht nur in der sportlichen Palette, sondern auch für bestimmte Interessengruppen wie Schichtdienstleistende, Mutter und Kind, Hausfrauen oder, oder.

Frage: Vielfach spielt auch der finanzielle Aspekt eine Rolle, sich für oder gegen eine Mitgliedschaft zu entscheiden?

Antwort: Das schon, aber mit unseren Mitgliedsbeiträgen können wir auch für jeden Geldbeutel ein Angebot machen. Nehmen wir zunächst die, die aktiv Sport treiben wollen. Sie zahlen monatlich acht Mark und können damit fast alle Angebote des Vereins kostenlos in Anspruch nehmen. Viel interessanter ist es, wenn man gleich die ganze Familie mit aufnehmen läßt. Mit monatlich elf Mark zahlen Eltern und Kinder weniger, als zwei Erwachsene bezahlen müßten. Der Verein freut sich aber genauso über fördernde Mitglieder. Für diese gibt es die Möglichkeit, zwischen fünf und zwei Mark Mitgliedsbeitrag zu wählen. Der Unterschied? Der eine bekommt die Vereinszeitung kostenlos dazu, der andere nicht. Zusammenfassend: Es spricht doch vieles dafür, sich der SG Post/Süd anzuschließen!

*Wenn Sie umbauen
ausbauen
erweitern wollen . . .*

Henke & Jaud^{GmbH}

BAUUNTERNEHMEN

*für Umbau + Sanierung
Außenanlagen
Innenausbau*

Geschäftsführer: *Industriestraße 2*
Dipl.-Ing. (FH) Ottokar Henke *8407 Oberhinkofen*
Dipl.-Ing. (FH) Manfred Jaud MA *Tel. (094 01) 5 0130*

AUFNAHMEANTRAG

Ich bitte um Aufnahme in die Sportgemeinschaft Post / Süd Regensburg e. V. als aktives Mitglied förderndes Mitglied für folgende Abteilung bzw. Sportart:

- | | | | | |
|--|--|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Eisstock (100) | <input type="checkbox"/> Kegeln (350) | <input type="checkbox"/> Ski (550) | <input type="checkbox"/> Turnen (700) | * mit Sonderbeitrag
** Aufnahmegebühr
Zutreffendes bitte
ankreuzen |
| <input type="checkbox"/> Faustball (150) | <input type="checkbox"/> Leichtathletik (370) | <input type="checkbox"/> Rock'n Roll (570)** | <input type="checkbox"/> Kinderturnen | |
| <input type="checkbox"/> Fußball (200) | <input type="checkbox"/> Kleinkind.-Elementargr. | <input type="checkbox"/> Jazztanz (572)** | <input type="checkbox"/> Damengymnastik | |
| <input type="checkbox"/> Handball (250) | <input type="checkbox"/> Schach (400) | <input type="checkbox"/> Tennis (600)* | <input type="checkbox"/> Volleyball (750) | |
| <input type="checkbox"/> Karate (300)* | <input type="checkbox"/> Senioren-Sport (500) | <input type="checkbox"/> Tischtennis (650) | <input type="checkbox"/> Wandern (800) | |

Zuname: _____ Vorname: _____
 Geb. am: _____ Beruf: _____ Postangehöriger Ja Nein
 Wohnort: _____ Straße, Hs.-Nr.: _____
 Telefon: _____ (Privat) _____ (Dienst) Aufnahme ab: _____

Bei Jugendlichen und Auszubildenden: Ist ein Elternteil Postangehöriger? Ja Nein Sind Familienangehörige bereits Mitglied?

Antragsteller über 18: Falls Sie noch in Ausbildung sind, geben Sie nachstehend voraussichtliche Dauer Ihrer Ausbildung an: Wer? _____
 Ich werde meine Ausbildung bis zum Jahre _____ abgeschlossen haben.

Die Aufnahme ist nur möglich, wenn eine der folgenden Erklärungen ausgefüllt ist:
 Ich erkläre mich bereit, die fälligen Beiträge jährlich von meinem nachstehend genannten Konto abbuchen zu lassen.

Konto-Inhaber (Name, Vorname) _____ Für Bedienstete der Deutschen Bundespost und deren Angehörige,
 Anschrift des Kontoinhabers _____ falls Abzug über BesK
 Geldinstitut _____ Name, Vorname _____ Personalnummer _____
 Konto-Nr. _____ Bankleitzahl _____ EGR-Nr. _____

Hiermit ermächtige ich die SG Post / Süd Regensburg e. V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Vereinsbeiträge – einschließlich Sonderzahlungen – bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Ich bin damit einverstanden, daß alle von mir gemachten Angaben zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, der Beitragsabrechnung und der Statistik von der SG Post / Süd EDV-mäßig gespeichert werden. Lt. Satzung ist der Austritt nur zum 31. 12. eines Jahres möglich. Der Austritt ist schriftlich bis spätestens 15. 11. d. J. zu erklären.

Regensburg, den _____
 (Unterschrift des Antragstellers)

Bei Jugendlichen unter 18 Jahre: _____
 (Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Bearbeitungsvermerk des Vereins (nicht ausfüllen)

MG-Nr. _____ aufgenommen ab _____
 DEB erstellt: _____
 BesK gem.: _____
 BLSV gem.: _____
 DV-Ausdruck geprüft:
 MG-Ausweis zugesandt:
 Zeitung angewiesen:
 Aufnahmegebühr DM _____ bezahlt
 Beiträge für Monate _____ DM _____



Ehrungen bei der Saisonabschlußfeier

Mit einem Ehrenabend zeichneten die Tennissportler zum Saisonabschluß ihre besten Aktiven aus. In der Saison 1988 gab es folgende Vereinsmeister:

Herren A Einzel: 1. Klaus Schützmann, 2. Stefan Pallasch. Doppel: 1. Klaus Schützmann/Jürgen Schützmann, 2. Stefan Klarl/Marcus Lang. Herren B Einzel: 1. Josef Denneck, 2. Franz Löw. Doppel: 1. Alfred Mayer/Peter Griesbeck, 2. Hans Rothhammer/Artur Grau. Damen A Einzel: 1. Monika Sperl, 2. Hildegard Zweck. Doppel: 1. Monika Sperl/Andrea Glatthaar, 2. Hildegard Zweck/Gerda Karl. Damen B Einzel: 1. Ingrid Brem, 2. Kerstin Engelseder. Doppel: 1. Ingrid Brem/Romi Merl, 2. Helga Czech/Inge Schuster. Senioren Einzel: 1. Heinz Haas, 2. Die-

Die Trainingszeiten unserer Abteilungen werden täglich unter der Rubrik „Aus den Sportvereinen“ in der Mittelbayerischen Zeitung veröffentlicht. Außerdem sind sie an der Informationswand im Vereinsheim am Kaulbachweg ausgehängt.

ter Lang. Doppel: 1. Heinz Haas/Franz Schauer, 2. Heinz Gröhlich/Oskar Duchardt. Mix-Doppel: 1. Claudia Heene/Klaus Schützmann,

2. Babette Beer/Heinz Haas.

Für das Winterquartal hat die Abteilungsleitung folgendes Programm für die Mitglieder zusammengestellt: Am Sonntag, 11. Dezember, ist im Dechbettener Hof besinnliche Weihnachtsfeier. Am Donnerstag, 15. Dezember, ist um 18 Uhr im Tennisheim „Weiblein-Abend“. Punsch oder Getränke nach Wahl bringt jeder selber mit, ebenso wie Überraschungen aus der Hausbäckerei. Unter dem Motto „Das Dschungelbuch blättert auf“ feiert die Tennisabteilung am Samstag, 28. Januar, um 19.30 Uhr Fasching im Tennisheim am Weinweg. Schließlich ist noch der Kehraus am Faschingsdienstag, 8. Februar, ab 18 Uhr zu nennen, wiederum im Tennisheim am Weinweg.

FRANKENLUK

Elektro-Bau

»Wir planen, bauen und warten auch Ihre Flutlichtanlage.«



Fränkische Licht- und Kraftversorgung Aktiengesellschaft
8600 Bamberg 1 · Pödeldorfer Str. 86 · Tel. 09 51/182-2 21

Elektrobau Cham
Altenstadter Straße 11
Tel. 099 71/75 36 und 92 87

Thurn und Taxis
FÜRSTLICHE BRAUEREI
Vollendet
Das Fürstliche PILSENER
Feinherb im Geschmack, edel im Charakter
... einfach fürstlich

**89,7 UKW
MHZ**

**Für alle, die auf flotte
Musik und gepflegte
Unterhaltung fliegen.**



*Die fröhliche
Welle aus
Regensburg*



**Radio
DONAUSPATZ
89,7 UKW
MHZ**

**Von Radio DONAUSPATZ für Sie: Das Gute-Laune-Programm auf UKW 89,7 MHz.
Täglich 24 Stunden nonstop. Rufen Sie mal an: 0941/57051!**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
5.00								5.00
6.00								6.00
7.00	Guten Morgen Regensburg	Guten Morgen Regensburg	Guten Morgen Regensburg	Guten Morgen Regensburg	Guten Morgen Regensburg	Guten Morgen Regensburg	Schmusik	7.00
8.00								8.00
9.00							Radiofrühstück	9.00
10.00	Radioladen	Radioladen	Radioladen	Radioladen	Radioladen	Stadtbummel		10.00
11.00							Melodie und Poesie	11.00
12.00	Mahlzeit	Mahlzeit	Mahlzeit	Mahlzeit	Mahlzeit	Kulturjournal	Start ins Glück	12.00
13.00	Schule aus – Radio an	Schule aus – Radio an	Schule aus – Radio an	Schule aus – Radio an	Schule aus – Radio an	Regensburger Hitparade	Gewünscht – gespielt	13.00
14.00	Hallo Donauspatz Das tägl. Wunsch.	Hallo Donauspatz Das tägl. Wunsch.	Hallo Donauspatz Das tägl. Wunsch.	Hallo Donauspatz Das tägl. Wunsch.	Hallo Donauspatz Das tägl. Wunsch.			14.00
15.00								15.00
16.00						Sport nach Noten	Kaffeehaferl	16.00
17.00	Rund um den Dom	Rund um den Dom	Rund um den Dom	Rund um den Dom	Rund um den Dom			17.00
18.00	Rund um den Dom „On tour“ in Bayern	Rund um den Dom Kulturszene	Der Donauspatz pfeifts vom Dach	Rund um den Dom Film ab	Rund um den Dom Ab ins Wochenende		Sport-Arena	18.00
19.00	Treffpunkt Donauspatz	Treffpunkt Donauspatz Spiel mit	Treffpunkt Donauspatz mit LP Count-down	Treffpunkt Donauspatz Flohmarkt	Treffpunkt Donauspatz Euro-Parade		Das Oldie-ABC	19.00
20.00	Szene Regensburg	Hits „on the rocks“	Funk Parade		Beste Grüße aus Hollywood	Disco-Party	Top 40 – USA	20.00
21.00	Country-Box	Rock von A-Z	Ganz schön „heavy“	Oldies but Goldies	„Swing-in“ mit BOB			21.00
22.00							Happy Music	22.00
23.00	Nachtfalter	Nachtfalter	Nachtfalter	Nachtfalter	Nachtfalter	Nachtfalter	Nachtfalter	23.00
24.00								24.00
5.00								5.00



Jeden Mittwoch allgemeine Skigymnastik

Aus gegebenem Anlaß weisen wir darauf hin, daß die Skigymnastik am Mittwoch, 20 Uhr, in der Dreifachturnhalle Königswiesen nicht als Intensivtraining gehalten wird, sondern als allgemeine Skigymnastik. Diese Änderung war wegen der ungünstigen Hallenzuweisung für die Saison 88/89 notwendig ge-

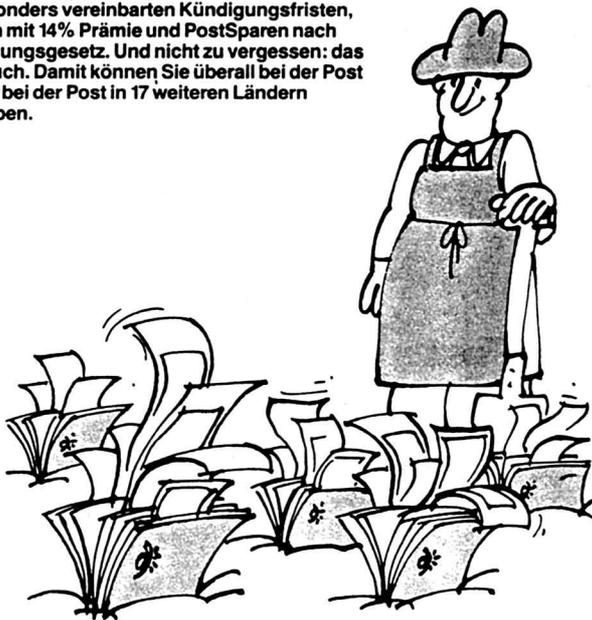
worden. Um das 19-Uhr-Training im Von-Müller-Gymnasium etwas zu entlasten, bitten wir um verstärkte Teilnahme am Skitraining in der Halle Königswiesen um 20 Uhr. Am 16. 12. findet die Weihnachtsfeier im Gravenreuther (Hinter der Grieb) statt. Beginn 20 Uhr. Selbstgebackenes darf mitgebracht werden.

PostSparen: Die blauen Bücher

mit den günstigen

Wachstumsbedingungen für Ihr Geld.

PostSparen bietet Ihnen ganz individuelle Sparmöglichkeiten zu attraktiven Zinsen. Ganz nach Ihren Plänen können Sie auswählen zwischen PostSparen mit wachsendem Zins, PostSparen mit besonders vereinbarten Kündigungsfristen, PostSparen in Raten mit 14% Prämie und PostSparen nach dem Vermögensbildungsgesetz. Und nicht zu vergessen: das normale Postspargbuch. Damit können Sie überall bei der Post im Inland, aber auch bei der Post in 17 weiteren Ländern Europas Geld abheben.



PostSparen. Macht Geld aktiv.  Post

Vereinsmeisterschaft Ski Alpin am 18. Februar

Wo: Geißkopf/
Unterbreitenau

Was: Riesenslalom

Startgeld: 20,- DM incl.
Busfahrt u. Essen
bei der Sieges-
feier,
Kto. 557 52 - 852
Postgiro Nbg.
(BLZ 760 100 85)

Abfahrt: 7.30 Uhr beim FA,
Parkplatz Tiefgar.

Meldeschl.: 4. 2. 89

Anmeld.: bei H. Ludwig,
Wollerweg 2,
Regensburg

Für die bevorstehenden Skikurse hoffen wir auf rechtzeitigen Schneefall und wünschen schon jetzt allen Teilnehmern viel Freude und Erfolg. An folgende Termine sei nochmals erinnert: 4. Februar 1989 Tagesfahrt nach Lenggries „Brauneck“, 18. Februar 1989 Vereinsmeisterschaft am Geißkopf, 25. Februar 1989 Bezirksmeisterschaft am Geißkopf, 10./12. März 1989 Abschlußfahrt nach Werfen.

ABTEILUNGSLEITERIN GESTORBEN

Die Seniorenabteilung trauert um ihre Abteilungsleiterin Frau Anni Schmidt, die plötzlich verstorben ist. Eine neue Abteilungsleitung soll im Rahmen der Weihnachtsfeier gewählt werden. Der Termin wird im Training bekanntgegeben.

SG Post/Süd richtete OPD-Meisterschaften aus

Nachdem die alpinen Skivereinsmeisterschaften in den vergangenen Jahren eingeschlafen waren, richtete die SG Post/Süd in dieser Saison zum dritten Mal OPD-Meisterschaften aus. Die Rennen finden am 25. Februar 1989 am Geißkopf statt.

Veranstalter ist die APV, Ausrichter die SG Post/Süd Regensburg, Skiabteilung. Für die Veranstaltung wurde als Schirmherr Dr. Hellerbrand, Vizepräsident der OPD Regensburg, gewonnen.

Gestartet wird im Riesenslalom ein Durchgang, am Geißkopf/Unterbreitenau.

Das Startgeld beträgt 10,- DM, auf Kto. Nr. 557 52 - 852 bei Postgiro Nürnberg (BLZ 760100 85).

Anmeldung bei Helmut Ludwig, Wollerweg 2, Regensburg, Tel. (09 41) 99 96 66; Meldeschluß: 11. 2. 89.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder von Postsportvereinen des OPD-Bezirks Regensburg.

Klasseneinteilung: Jugend I und II Damen / Herren,
Allgemeine Damen / Herren,
AK I bis III Damen / Herren.

Für Teilnehmer und Zuschauer wird ein Bus organisiert (Fahrpreis 13 DM).



Sport-Brillen von:



**DONAU-EINKAUFSZENTRUM
ADOLF-SCHMETZER-STRASSE 11
LANDSHUTER STRASSE 8**



**IHRE FIRMA
FÜR SÄMTLICHE
BAUARBEITEN**

BAUNTERNEHMUNG

HANS KÜFFNER GMBH

8411 KALLMÜNZ

TEL. 09473/201



Regierungsbaumeister

Luitpold Aukofer

HOCH- UND TIEFBAU GMBH

Regensburg - München - Kelheim

- Ausführung von Hoch- und Tiefbauten aller Art
- Beton- und Stahlbetonbauten
- Kanalisations- und Rammarbeiten
- Wasserversorgungsanlagen
- Brücken- und Gleisbau
- Straßen- und Deckenbau



Sieg bei der deutschen Schülermeisterschaft

Eine hervorragende Saison beendeten Sandra Wegmann und Marcus Hubert bei der Deutschen Schülermeisterschaft mit dem Titelgewinn gegen eine Konkurrenz von über 100 Paaren.

Bereits in den Vorbereitungsturnieren konnten sie sich an die Spitze setzen. So waren für die Deutsche Meisterschaft am 8. Oktober große Hoffnungen in die beiden gesetzt worden. Ein Bus mußte nach Wolfartshausen eingesetzt werden, um die sieben Turnierpaare und zahlreiche Schlachtenbummler unterbringen zu können. Von unseren sieben Paaren konnten fünf die Vorrunde überstehen und die 1. Zwischenrunde erreichen. Hier war dann für alle Schluß, nur Sandra und Marcus waren von den Happy Shakers in der zweiten Zwischenrunde zu sehen. Sie tanzten fehlerfrei und die Teilnahme an der End-

**Vom 18.12.1988 – 8.1.1989
findet kein Kindertraining
statt.**

runde war sichergestellt. Mit dem Gefühl, es schaffen zu können, tanzten sie mit lautstarker Unterstützung der Schlachtenbummler ihr Programm auch hier exakt und fehlerfrei und erhielten von sieben Wertungsrichtern sechsmal Platz 1. Mit einem berauschenden Glücksgefühl und unter Freudentränen



Die Happy Shakers in Aktion.

nahmen sie die Glückwünsche entgegen – die harte Trainingsarbeit hatte sich gelohnt.

Vergessen sollte man aber nicht die anderen sechs Paare, die ebenfalls mit großem Eifer dabei waren. Während Sandra und Marcus bereits sieben Jahre miteinander tanzen, konnten sie nur ein Dreivierteljahr Turniererfahrung aufweisen. Deshalb sind die Happy Shakers mit den Resultaten ebenfalls zufrieden. Barbara Pichlmayer und Christian Sauerer belegten Platz 25. Michaela Piller und Andreas Brunner wurden 29., Sabine Saß und Marco Rieger wurden 33. vor Ute Hübner und Andreas Lehner, die den 37. Platz

belegten. Steffi Pichlmayer und André Lange, mit sieben und zehn Jahren drittjüngstes Paar aus ganz Deutschland, belegten den 55. Platz. Abgeschlossen wurde mit Tanja Schweiger und Markus Stangl, die sich bei ihrer ersten Deutschen Meisterschaft mit Platz 69 zufriedengeben mußten.

Bereits eine Woche danach sicherten sich Michaela Piller/Andreas Brunner, Andrea Nothdurfter/Armin Zech, Ute Hübner/Andreas Lehner beim Mannschaftsturnier um den Rosenheimer Stadtpokal einen hervorragenden 2. Platz.

Auch sonst wurde bei den Happy Shakers nicht geschlafen. Am 5.

**Ausführung sämtlicher
Dachdeckungs- und Abdichtungsarbeiten
fachgerecht - sauber - zuverlässig**



**Kurt Semsch
Dachdeckermeister**

8411 Grünthal · Hangstr. 4 · Telefon: 09407/515

November war beim MSC Nittenau der fünfzigste Showauftritt. Damit wird sichergestellt, daß das nötige Kleingeld für die Jugendlichen wieder hereinkommt.

Auf dem Programm stand auch wieder ein Rock'n Roll-Grundkurs mit Abschlußturnier im Emslander Keller. Dieses Turnier gewannen Martina Wilfahrt und Christian Schimmel. Platz 2 belegten Elisabeth Renner und Roland Rainer vor Petra Hart und Walter Naulin. Der Erfolg für die Happy Shakers: Die drei Paare erklärten sich bereit, der Abteilung aktiv beizutreten.

Auch bei den Happy Dancers ist immer noch eine Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen. Brigitte Dzaack und ihre Mädchen haben alle Hände voll zu tun, um für die im Fasching anfallenden Auftritte fit zu sein.

Vom 30. Dezember bis 1. Januar findet ein Jugendcamp im Schloß Regendorf statt, zu dem mindestens 60 Jugendliche erwartet werden.



Weihnachtsfeiern

Weihnachtsfeier für Kinder und Jugendliche am 18. 12. 1988, 14 Uhr, im Vereinsheim am Kaulbachweg (Halle), Weihnachtsfeier für Erwachsene Rock'n Roll und Jazztanz am 18. 12. 1988, 19.30 Uhr, im Vereinsheim am Kaulbachweg (Nebenzimmer).



SCHMIDBAUER
STRASSEN + TIEFBAU CHAM



ELEKTRO-ULBRICHT

- SEIT 1911 -

Elektroinstallation - Blitzschutzanlagen

Heilig-Geist-Gasse 4 · 8400 Regensburg
Telefon (09 41) 5 74 63



Einstieg in das Wettkampfgeschehen gewagt

Seit Beginn des neuen Schuljahres trainieren nun wieder viele Sportler in unseren Übungsstunden. Höchst erfreulich ist die Steigerung der Mitglieder in unserer Abteilung, besonders in der Elementargruppe. Über 30 Kleinkinder zwischen vier und sechs Jahren tummeln sich begeistert in der Halle. Dies hat zur Folge, daß wir die Gruppe teilen und somit Platz für weitere Interessenten schaffen.

Ein herzlicher Dank gilt Ilona Häfner, die mit viel Freude, pädagogischem Geschick und persönlichem Engagement ihre „Kleinen“ begeistert.

Für unsere Schulkinder, sechs bis acht Jahre, dürfen wir eine neue Mitarbeiterin, Ingrid Haunschild, herzlich begrüßen. Aus der Schülergruppe II, acht bis zehn Jahre, gibt es noch ein paar schöne Erfolge vom Jubiläumswaldlauf des LC Pentling nachzutragen. Diese Gruppe hat heuer den Einstieg in das Wettkampfgeschehen gewagt und mit sehr ansprechenden Leistungen gut bestanden. Herzlichen Glückwunsch allen Aktiven: Macht weiter so! **Ergebnisse des Herbstwaldlaufes:** Schülerinnen: 1. Nadine Popp, 2. Daniela Stiewing, 3. Martina Vetter, 4. Stefanie Ulsamer, 5. Sabine Lochstedt, Schüler: 1. Stefan Maier, 2. Uli Graf, 2. Sebastian Ulsamer, 4. Claus Lochstedt, 6. Thomas Schleicher, 7. Christian Dettenwanger.



Die Trainingsgruppe der Jugend (von links): Andrea Häfner, Julia Krespelka, Markus Blagau, Katharina Cieslik, Giesela Wiedenbauer, Thomas, Otto Mrzilek, Christiene Häfner, Cornelius Pompe, Gabi Eschenbecher.

Die Jugendlichen ab zehn Jahre konnten dem Schwung der jüngeren folgen und erbrachten im Dreikampf recht ansprechende Leistungen: 1. Gabi Eschenbecher, 1864 P., Gold, 2. Gisela Wiedenbauer, 1618 P., Silber, 1. Andrea Häfner, 1192 P., Silber, 1. Katharina Cieslik, 1555 P., Silber, 2. Christiene Häfner, 1461 P., Silber, 3. Daniela Dentler, 1225 P., Silber, 3. Julia Krespelka, 848 P., Silber, 2. Otto Mrzilek, 1361 P., Silber, 7. Markus Blagau, 963 P., Silber.

Bitte beachten Sie unser erweitertes und etwas geändertes Sportan-

gebot: Montag: Schüler II 8 – 10 Jahre 16 – 17.30 Uhr Halle Kaulbachweg Elementargruppe 4 – 6 Jahre 17 – 18.15 Uhr V.-Müller-Gymnas., Mittwoch: Schüler I 6 – 8 Jahre 16 – 17.30 Uhr Halle Kaulbachweg, Donnerstag: Krafttraining 17 – 19 Uhr Krafraum Königswiesenhalle, Männer allgemein mit LG 19 – 21 Uhr V.-Müller-Gymnas., Freitag: Jugend ab 10 Jahre 16 – 17.30 Uhr Halle Kaulbachweg, Elementargruppe 4 – 6 Jahre 17 – 18.30 Uhr V.-Müller-Gymnas., Senioren 19 – 21 Uhr V.-Müller-Gymnasium



Ihr Partner für den Sport

Sport Tahedl

GmbH

**DONAU
EINKAUFZ
ZENTRUM
REGENSBURG**

Wir führen Sportartikel aller führenden Markenfirmen
in großer Auswahl



Bergwanderwoche im Südtiroler Ahrntal

Die heurige Bergwanderwoche führte vom 28. August bis 3. September ins Ahrntal nach Südtirol. Wir hatten die leise Hoffnung, um diese Zeit nicht mehr vielen Wandernern zu begegnen. Aber weit gefehlt, jede Menge Touristen bevölkerten das 30 km lange Tal. Wir, 33 Teilnehmer, trafen also am Sonntag, 28. August, gegen Mittag in unserem Quartier, Hotel „Zur Post“ in Luttach ein. Mit besonderer Freude wurden unsere treuen Wandergesährten begrüßt, die die Fahrt bis von Alzenau in Unterfranken nicht gescheut hatten.

Das Wetter zeigte sich günstig und so wurde der Nachmittag zu einer „Eingetour“ genutzt. Kurz entschlossen ließen sich 19 Wanderer mit der Sesselbahn zur Bergstation Speikboden (1.958 m) befördern. Hier bot sich ein herrlicher Blick zum Schwarzenstein, Hochgall und zur Riesenferner Gruppe. Der Weg führte bergauf, bergab über Steinplatten, vorbei am Speikboden-See und der Michlreiser-Alm und wieder hinab zur Bergbahn-Mittelstation Michlreis. Hier wurde eine kurze Rast eingelegt; der Capuccino duftete zu verführerisch und belebte außerdem für den etwas rutschigen, mit Wurzeln durchsetzten Wandersteig hinab nach Luttach. Ein excellentes Menü mit vier Gängen ließ die Müdigkeit vergessen und jeder war mit sich und der Welt zufrieden.

Mit den Pkw's fuhren wir am nächsten Tag zum Talende nach Kasern. Der Himmel war bedeckt, die Temperatur aber angenehm zum Wandern. Ein Weglein führte durch Fichten- und Lärchenwald, vorbei an aufgelassenen Bergwerkstollen; hier wurde bis Ende des 19. Jahrhunderts Kupfer abgebaut, damals so ziemlich die Haupteinnahmequelle des Tales. Nach ca. 1 ½ Stunden erreichten wir die Röth-Alm (2.125 m). Eine kurze Pause (es gab sogar Küchln) und weiter ging der Aufstieg, vorbei an einem Wildbach in ein weites Tal mit Blick zu den schneebedeckten Gipfeln (Sattel- und Reichart-Spitze). Endlich kam die Lenkjöchel-Hütte (2.590 m) in Sicht. Das Wetter hatte sich verschlechtert. Die Ersten erreichten noch trocken die warme Stube, das Gros aber wurde eingewässert. Im Nu war die kleine, aber gut bewirtschaftete Hütte zum Bersten voll. Jeder freute sich, im Trockenen zu sitzen und ließ sich die Gemüsesuppe, den Kaiserschmarrn, die Radlermaß und den Roten schmecken. Es hörte auf zu gießen und der Weg hinab ins Windtal konnte angetreten werden. Bald zog ein Gewitter auf mit Regen, Donner und einer unangenehmen Abkühlung. Auf steinigen, schlüpfrigen Wegen, die teilweise kleinen Bächen glichen, arbeiteten wir uns hinunter ins Tal. Endlich hörte es auf zu regnen, einzelne Nebel-

schwaden zogen durch den Bergwald, aber nach einer Stunde plätscherte es wieder vom Himmel. Das Wasser des Bergbaches glich einer braunen Brühe und stürzte ziemlich wild hinab. Schade, daß diese schöne Berwanderung im Regen enden mußte. Noch ein kurzer Besuch im Heilig-Geist-Kirchlein aus dem 15. Jh. mit alten Fresken und wir eilten unseren fahrbaren Untersätzen in Kasern zu. Nach einem vorzüglichen Abendessen in unserem Quartier freuten wir uns noch über den Filmvortrag übers Ahrntal.

Dienstag, 30. August. Blauer Himmel, Sonnenschein. Wieder ging's mit den Pkw's nach Kasern. Von dort ein kurzer, steiler Aufstieg bis zur Forststraße, die zur Waldner Alm (2.068 m) führte. Nach einer kurzen Brotzeit und einer weiteren Stunde Aufstieg lag der Waldner See (2.332 m) zu unseren Füßen. Wir genossen den Rundblick, im Süden die Zillertaler, dann die Dreiherrnspitze und der Rauchkofel. Ein weiterer Aufstieg führte über Steinblöcke, wieder hinab durch Latschen und Alpenrosen-Sträuchern, vorbei an Bächlein zu einer verfallenen Alm. Das schöne Wetter lud zum Verweilen und Schauen ein. Nach zwei Stunden Abstieg über nasse Wiesen und steinige Wege zur Forststraße erreichten wir Prettau. Hier wurden wir von unseren Chauffeuren aufgelesen und müde,



**Bauunternehmung
Michael Schießl**

Pfalzgrafenstraße 98
8411 Steinsberg
Telefon 09402/8977

aber glücklich, nach Luttach heim-
befördert.

Mittwoch, 31. 8., es schien wieder
ein sonniger Tag zu werden. Die
Benzinrösser brachten uns (17
Wanderer) in das malerisch ge-
legene Bergdorf Weißenbach und
dann nach Feuchthof (1.375 m). Von
dort führte ein gut befestigtes Forst-
sträßchen zur Gögen-Alm (1.853
m), neben der ein Felskirchlein mit
spitzem Turm in die Höhe ragt. Der
bedeckte Himmel beim Aufstieg
hielt das „Schweißvergießen“ in
Grenzen. Die kurze Rast auf der
Hausbank, unterbrochen von einer
Runde „Obstler“ aus des Wander-
warts Schnapsflasche, wurde als
besonders wohltuend empfunden.
Auf dem etwas steilen Anstieg zur
Nevesjoch-Hütte (Chemnitz Hütte
2.407 m) begeisterten die
Schneegipfel, rundum mit Glet-
schern gekrönt, immer wieder aufs

neue. Nach einer ausgiebigen Rast
schlugen wir den hochgelegenen,
wie von einem Pflasterer aus gro-
ßen Steinplatten gefügten Keller-
bauer-Weg ein. Er führte zu dem
wunderschön gelegenen Tristen-
tal-See (2.382 m). Am Lappacher
Jöchel verließen wir den herrlichen
Panorama-Weg, um über die steil
abfallenden, mit Alpenrosen be-
standenen Almwiesen zur näch-
sten Rast, der Stifter Alm, zu gelan-
gen. Dort waren vier Kälbchen be-
gehrtes Schau- und Fotoobjekt. Die
letzten 500 m Abstieg führten wie-
der auf ein gut ausgebautes Forst-
sträßchen, vorbei an der Reichen-
egger-Alm zum Ausgangspunkt
Feuchthof. Auf der Fahrt nach Lut-
tach über die gut angelegte Paß-
straße bot sich nochmal ein herrli-
cher Rundblick. Ein erlebnisreicher
Wandertag war zu Ende.

Der Donnerstag versprach ein

schöner Tag zu werden; blauer
Himmel mit weißen Wölkchen. Der
Bus brachte uns nach St. Peter. Wir
wanderten eine gute halbe Stunde
auf einer Forststraße in Serpentina-
aufwärts. Es war angenehm schat-
tig, ab und zu ein Blick zum Wasser-
fall, der rechts des Weges in die Tie-
fe brauste. Endlich kamen wir auf ein-
nen schmalen Waldweg. Die Lär-
chen- und Fichtenbestände boten
einen traurigen Anblick; die brau-
nen Spitzen zeigten, wie schwer ge-
schädigt diese Bäume sind. Nach
ca. einer Stunde führte der Weg hin-
aus über Almen. Eisenhut und Tau-
benkropf blühten am Wegrand und
unter uns floß der Hasentalbach.
Endlich kamen einige Heuhütten in
Sicht und nach einer halben Stunde
tauchte die Hasental-Alm (2.146 m)
auf. Eine kurze Mittagsrast gab
neue Kraft für den alpinen Anstieg
zur Weißen Wand (2.517 m). In einer
Stunde war sie erreicht und hier
hatten wir einen schönen Rund-
blick hinab ins Knuttenbachtal. Un-
ser nächstes Ziel war die Durra-Alm
(2.096 m). In einer Stunde war sie
erreicht und hier konnten wir uns an
der warmen Holzwand ausgiebig
sonnen. Der freundliche Senn
spielte uns etliche lustige Weisen
auf seiner Harmonika und es fiel
schwer, Abschied zu nehmen und
nach Rein abzusteigen. Dort be-
sichtigten wir noch die alte Kirche
und den Friedhof mit den schönen
schmiedeeisernen Kreuzen. Ein
Blick noch hinein ins Bacher-Tal
und um 5 Uhr brachte uns der Bus
zurück über Taufers nach Luttach.
Nach einer delikaten Abendmahl-
zeit harpte unser ein Volksmusik-

Der Sammler-Service der Post: Mit uns sammeln Sie richtig!



Nichts ist ärgerlicher für den Sammler als eine verpaßte Neu-
ausgabe der von der Deutschen Bundespost herausgegebenen
Briefmarken. Um Lücken in der Sammlung zu vermeiden, gibt's
den Sammler-Service der Post – die Versandstellen für Post-
wertzeichen. Ein Abonnement sorgt für die pünktliche und kom-
plette Lieferung aller Neuausgaben, für die Erfüllung von Son-
derwünschen und mehr.

Informieren Sie sich über unser Angebot. Denn wir möchten Ihr
Partner für mehr Spaß am Sammeln sein.

Bitte senden Sie mir unverbindlich weitere
Informationen zum Briefmarken-Sammeln
mit System

Briefmarken – Sammel doch auch.



Postamt
Versandstelle für Postwertzeichen
Sammler-Service der Post
Postfach 2000

8480 Weiden

**Gesund bleiben –
Sport treiben ...
in der SG Post/Süd**

Abend. Vater und Sohn spielten mit
Harmonika und Teufelsgeige auf
zum Tanz. Es wurde spät, bis die
letzten Unentwegten ihre Liegestatt
aufsuchten.

Der letzte Bergwandertag, an dem
eine lange und hochalpine Tour zur
Birnlücken- und Neugersdorfer-
Hütte geplant war, sollte ein ganz
geruhsamer werden; denn er fiel

buchstäblich ins Wasser. Der Himmel weinte dicke und ausdauernde Tränen; vielleicht aus Abschiedsschmerz? Aber mußten wir nicht für die vergangene, witterungsmäßig so günstige Woche dankbar sein? Jedenfalls konnte jeder den letzten Tag ganz nach seinem Geschmack gestalten. Die einen spazierten im Ort herum, verausgabten ihre letzten Lire, teils für Getränke und sonstige lukullische Genüsse, die anderen unterstützten die einheimischen Künstler und erstanden günstig Holzschnitzereien vom lieblichen Puttenkopf bis zur furchterregenden Hexenmaske. Die Kulturbeflissenen fuhrten mit ihrem Pkw das ganze Ahrntal entlang und besuchten Kirchen und Kapellen von Luttach über St. Johann, St. Martin, Steinhaus, St. Jakob, St. Peter, Prettau und am Talende in Kasern die Hl. Geist-Kirche. Die Bildungshungrigen ließen sich von einer jungen Kastellanin die Geschichte der Burg Taufers erklären und bewunderten die alten Kachelöfen, Zirbelholzdecken, kunstvoll geschnitzten Truhen und Schränke mit den versteckten Geheimfächern. Die ganz Unentwegten bewaffneten sich mit Regenschirm und Umhang und stapften den Ahrnbach entlang, blickten gottergeben zum grauen Himmel und genossen die reine Luft und holten sich nasse Füße. Aber ich glaube, alle waren vollauf zufrieden; denn auch ein Regentag kann sein Gutes haben! Der Abend führte sie wieder alle zusammen

und nach der vorzüglichen Hendersmahlzeit sprach Inge, unsere Wander-Abt.-Leiterin, unserem Wanderwart Helmut Anerkennung und unser aller Dank für die so gut vorbereitete und durchgeführte Bergwanderwoche aus. Natürlich saßen wir noch lange bei Gesang und lustigem Geplauder zusammen und begossen unseren Ab-

schied mit vielen weißen und roten „Schöpferln“.

Die Wanderabteilung absolvierte auch noch eine Tour durch das Karwendel von Mittenwald bis Schwaz. Wer Interesse daran hat, den Weg nachzugehen, der kann sich bei der Wanderabteilung eine Wege-Beschreibung bestellen. Anschrift auf der ersten Umschlagseite.

**Bitte geben Sie
bei einem
Umzug Ihre
neue Adresse
in der
Geschäftsstelle
bekannt!**

Seit über 50 Jahren gehört Heinz Mane (rechts) dem Postsportverein an. Beim Ehrenabend wurde er dafür besonders ausgezeichnet – mit der Vereinsehrennadel in Gold. 1936 trat der Jubilar in den Post-SV Breslau ein, 1951 schloß er sich dem Regensburger Postsportverein an, im Anschluß an verschiedene sportliche Aktivitäten gehört er heute – weiterhin aktiv – zur Schachabteilung (siehe auch Seite 1).



60jähriges Vereinsjubiläum im nächsten Jahr

Auch wenn es schon heuer hätte stattfinden sollen, veranstaltet die SG Post/Süd im nächsten Jahr ihr 60jähriges Vereinsjubiläum. Die Vorstandschaft hat sich entschlossen, den Termin zu verschieben, damit zur Jubiläumsfeier der Öffentlichkeit die neuen Sportanlagen vorgestellt werden können.

Als Termin für das 60jährige Jubiläum wurde der Anfang Juli 1989 ins Auge gefaßt, etwa zehn Tage vor den Sommerferien.

Mitglieder, die Ideen für die Gestaltung des Jubiläums haben, werden gebeten, sich mit der Vorstandschaft oder dem Festausschuß in Verbindung zu setzen.

Wir machen den Weg frei

**Thema:
Sparen**

Jeder weiß, daß mit dem Sparguthaben die finanzielle Unabhängigkeit wächst. Weniger bekannt hingegen ist, daß wir mit dem individuell abgestimmten Sparprogramm dieses Wachstum deutlich beschleunigen.

Volksbank Regensburg eG
Mehr als Geld und Zinsen

Der Mensch braucht mehr als nur ein Telefon.

Telefoon!!!



Ein Mensch besitzt ein Telefon.

Er ist im Keller, hört den Ton,
läßt alles fallen aus der Hand
und startet direkt aus dem Stand,
er nimmt zugleich zwei Treppenstufen.
„Ich komme schon!“ hört man ihn rufen.
Durchquert sein Heim in schnellem Lauf,
nimmt atemlos den Hörer auf,
holt Luft, derweil sein Herz wild schlägt . . .
Der andere hat schon aufgelegt!!!

Ein Mensch, der besser informiert,
hat mehr als eines installiert,
hat Telefone, zwei, drei, vier.

In Küche, Diele, Arbeitszimmer –
ein Telefon ist greifbar immer.
Telefonieren, sagt er hocheifrig,
wird immer schöner hier und heute.

Mehr Informationen? Ihre Post hilft Ihnen gern weiter.

z. B. im Telefonladen (09 41) 7 07 - 58 08
oder bei der Anmeldestelle Ihres Fernmeldeamtes (09 41) 7 10 33

 **Post**